

Aufstehen gegen Niedriglöhne, Leiharbeit und Sozialraub!

Wir lehnen die Hartz-Pläne, die Rürup-Pläne, die Agenda 2010 vollständig ab!

Hartz, Rürup und Agenda 2010 sind beispiellose Angriffe auf die Existenz der Mehrheit der Menschen in Deutschland. Dagegen wehren wir uns!

Die Staatskassen sind leer gemacht worden, indem den Reichen Steuergeschenke in Höhe von vielen Milliarden Euro gemacht wurden und werden! Die Sozialkassen sind geleert worden, indem der größte Teil der Kosten der Wiedervereinigung aus ihnen finanziert wurde und wird! Der größte Teil der Steuern wird heute von den Arbeitenden aufgebracht, während die Reichen und die Konzerne immer weniger zur Finanzierung gesellschaftlicher Aufgaben beitragen!

Das Geld ist da, aber es ist in den falschen Händen!

Wir fordern:

- Wiedereinführung der Vermögenssteuer;
- Erhöhung der Steuern für Spitzenverdiener, z.B. Manager von Konzernen;
- daß auch milliardenschwere Konzerne wieder Steuern zahlen, wieder ihren finanziellen Beitrag zur Gesellschaft leisten;
- weg mit dem „Solidaritätszuschlag“, statt dessen Vermögensabgabe von den Reichen!

Her mit dem schönen Leben für Alle! Arbeitszeitverkürzung, um die vorhandene Arbeit auf alle zu verteilen! Für den Erhalt sozialer Errungenschaften!

Hartz & Co. bedeuten dagegen ein schlechteres Leben, für Arbeitende und Arbeitslose:

Die Hartz-Pläne und -gesetze führen zur Umwandlung von festen Arbeitsplätzen in Leiharbeitsplätze. Auf diesen werden die Beschäftigten schlechter bezahlt als bisher, sind nahezu rechtlos, können jederzeit weggeschickt werden.

Wir fordern:

- 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich, um die vorhandene Arbeit auf alle zu verteilen;
- 10 Euro Mindestlohn!
- Erhaltung der Arbeitslosenhilfe und des Berufsschutzes!

Denn Arbeitslose, die jede noch so schlecht bezahlte Arbeit annehmen müssen, können jederzeit gegen die Beschäftigten ausgespielt werden!

Rürup bedeutet Enteignung der Rentner, denn Renten sind Versicherungsleistungen, für die über Jahre hin viel Geld bezahlt worden ist!

Die Agenda 2010 und die Gesundheitsreform bedeuten große Belastungen der Mehrheit der Bevölkerung, während die Unternehmen immer weniger bezahlen.

Jugendliche und Studierende sind massiv betroffen, durch fehlende Ausbildungsplätze und Studiengebühren!

Setzen Sie sich ein für Ihre Interessen, für die Erhaltung der sozialen Errungenschaften!

Unsere Agenda heißt 3010:

- **30 Stunden sind genug, bei vollem Lohnausgleich!**
- **10 Euro Mindestlohn!**

Das Anti-Hartz-Bündnis NRW ruft auf:

Auf zur Demonstration am 3. April in Köln!

Start in Köln am Samstag, 3. April 2004, 10 Uhr ab Tanzbrunnen (Nähe Köln-Messe)

Weitere Informationen gibt es im Internet: www.anti-hartz-buendnis-nrw.de
e-mail: info@anti-hartz-buendnis-nrw.de